



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
11 Personalamt

Vorlagen-Nummer

312/09

1

Sitzungsvorlage

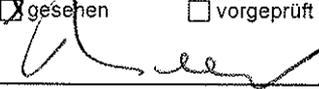
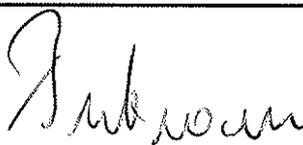
Datum: *12. Nov. 2009*

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnissgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	24.11.2009	
2.				
3.				
4.				

**Einsatz von so genannten 1-€-Kräften
- Antrag der Stadtratsfraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ vom 28.09.2009**

Beschluss:

Die nachfolgenden Ausführungen der Verwaltung, insbesondere die Antworten zu gestellten Fragen, werden zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen hat mit Schreiben vom 28.09.2009 einen Bericht über den Einsatz von 1-€-Kräften, insbesondere die Beantwortung gestellter Fragen im genannten Schreiben, erbeten.

Per Stand Oktober 2009 sind bei der Stadt Eschweiler 33 so genannter 1-€-Kräfte im Einsatz. Da der Fragenkatalog der Antragsteller sachverhaltsbezogen umfassend ist, wird hierauf im Einzelnen eingegangen:

1) Auf wie viele 1-€-Kräfte greift die Stadtverwaltung derzeit zurück?

Es werden zurzeit in den verschiedensten Bereichen der Stadtverwaltung – wie bereits ausgeführt – insgesamt 33 Kräfte eingesetzt. Bei der WBE GmbH befinden sich aktuell 5 Kräfte im Einsatz.

2) Wie haben sich die Zahlen in den vergangenen Monaten und Jahren entwickelt?

Alle Einsatzstellen wurden in 2009 verstärkt auf die Erfüllung der Voraussetzungen geprüft. Die Zahlen sind aber leicht rückläufig, weil ab dem Jahre 2009 die Reinigungsdienste nicht mehr mit diesen Kräften ergänzt werden können.

Andererseits ist den Gebäudehelfern an Schulen zur Unterstützung der Schulhausmeister mehr Bedeutung zugekommen.

3) In welchen Tätigkeitsbereichen werden die 1-€-Kräfte im Einzelnen eingesetzt?

Der Einsatz erfolgt als/zur

- Unterstützung und Mithilfe im Informationsbereich des Rathauses
- Gebäudehelfer an Schulen und im Rathaus (zur Unterstützung der Hausmeister)
- Mithilfe bei Betreuung der Kinder während des Frühstücksservices an Schulen
- Mithilfe beim Friedhofpräsenzdienst
- Mithilfe bei Pflegearbeiten im Grünflächenbereich der Schulen
- Mithilfe bei Sortierarbeiten in der Stadtbücherei
- Mithilfe bei Zustandsermittlungen in städt. Gebäuden und Archivierung dieser Unterlagen (Zu- und Vorarbeiten für ein Gebäudemanagement).

4) Wie lange ist die Beschäftigungsdauer in der Regel und kommt es vor, dass einzelne Betroffene mehrmals bzw. für mehrere aufeinander folgende Maßnahmen herangezogen werden?

Der Einsatz der Kräfte erfolgt in Abstimmung mit der ARGE für unterschiedliche Zeiträume, meist von etwa 6 Monaten (mit Verlängerungsmöglichkeit auch nach Bedarf der Arbeitssuchenden). Mit Blick auf eine breitere Steuerung der Einsätze werden Mehrfachzuweisungen vermieden.

5) Welchen sozialen Hintergrund bringen die 1-€-Kräfte mit (Altersstruktur, Familienstand, Bildung, berufliche Qualifikation etc.)?

Es handelt sich in der Regel um integrationsferne Personen, die dem Arbeitsmarkt näher gebracht werden sollen. Der soziale Hintergrund der eingesetzten Kräfte ist unterschiedlich. Wesentlich ist vielmehr, dass es sich um erwerbsfähige Personen im Rahmen des § 16 d SGB II handelt. Danach sollen für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die keine Arbeit finden können, Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden.

- 6) **Welche über den reinen Arbeitseinsatz hinausgehenden Fördermaßnahmen zur Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt bieten die Verwaltung bzw. die ARGE den Betroffenen an?**

Je nach Leistungsstand in den Maßnahmen und vorhandener Eignung werden die zugewiesenen Kräfte für mögliche künftig anstehende Bedarfslagen der Verwaltung vorgemerkt. Als finanziellen Anreiz kommen bei einer Beschäftigungsaufnahme Fördermittel (unterschiedliche Programme) in Betracht, die in aller Regel als Starthilfe zu betrachten sind.

- 7) **Inwieweit ist sichergestellt, dass 1-€-Kräfte nur für die Erledigung zusätzlicher kommunaler Aufgaben herangezogen werden und somit nicht in Konkurrenz zu regulär Beschäftigten treten?**

Die Verwaltung legt die Einsatzfelder, die nach den Förderkriterien auch schon beispielhaft ausgewählt wurden, zusammen mit der ARGE fest, wonach im Rahmen der Zusammenarbeit auch die Personalvertretung eingeschaltet wird. Dabei ist wichtiges Kriterium, dass durch den geplanten Einsatz eine Konkurrenz zu regulär Beschäftigten nicht entsteht. In der Regel werden die 1-€-Kräfte täglich mit 4 Stunden beschäftigt und können somit nur zusätzliche bzw. ergänzende Arbeiten erledigen.

- 8) **Wie viele 1-€-Kräfte sind bislang nach Abschluss ihres Einsatzes von der Stadt bzw. ihren Gesellschaften in weitergehende Beschäftigungsverhältnisse übernommen worden?**

In der Zwischenzeit bestehen die unterschiedlichsten Fördermöglichkeiten, die in vielen Fällen jedoch mit einer Zuweisung als 1-€-Kraft beginnen. Wie bereits unter 6) dargelegt, bestehen durchaus spätere Beschäftigungsmöglichkeiten, die aber bei den reinen 1-€-Kräften geringer ausfallen, weil, wie bereits erwähnt, über weitere Förderbereiche anderer Kräfte zur Verfügung stehen, für die die Stadt Eschweiler einen Beschäftigungszuschuss erhält.

- 9) **Für welche konkreten Projekte in näherer Zukunft plant die Verwaltung den Einsatz von 1-€-Kräften?**

Der künftige Einsatz wird sich weitestgehend an den unter 3) aufgeführten Bereichen orientieren. Die Angebotspalette könnte sich ggfls. noch erweitern um Säuberungsarbeiten im Stadtzentrum pp. Durch den bestehenden Einsatz karitativer Personengruppen sind diese Einsatzmöglichkeiten jedoch zurzeit belegt und es ist nicht daran gedacht, hier eine Konkurrenzsituation aufzubauen.

- 10) **Inwieweit hat sich dieses Modell aus Sicht der Verwaltung insgesamt bewährt?**

Die Verwaltung war und ist durch dieses Modell in der Lage, zusätzliche Arbeiten, die den normalen Rahmen überschreiten, deren Erledigung allerdings wünschenswert wäre, im Rahmen ihres Bürgerservices zu erledigen. Die Kosten für diese Kräfte, die meist stundenweise eingesetzt werden, führen dabei nicht zu einer direkten Belastung des Personalhaushalts. Die ARGE selbst gewinnt aus diesen Einsätzen für die künftige Vermittelbarkeit ihres Klientels, Erkenntnisse. Durch die zugewiesenen Tätigkeiten werden aber auch Aktivierung, Motivierung und eine Steigerung des Selbstwertgefühls erreicht.